Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V.

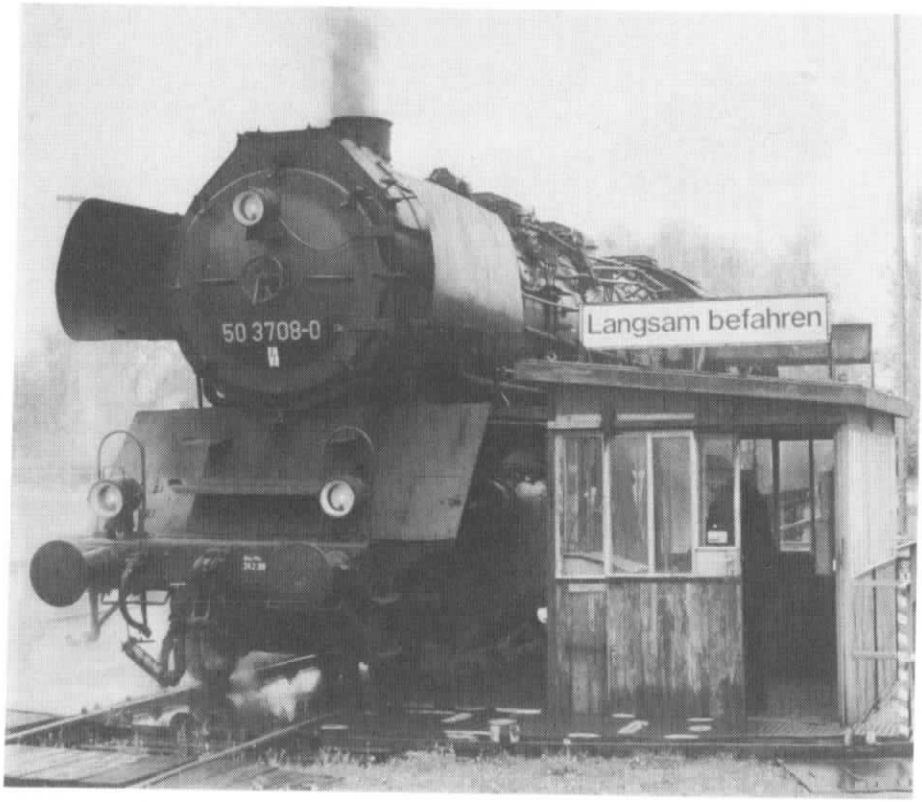
sowie der BSW-Gruppe „Das Stellwerk"

Herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn

12. Jahrgang

März–Juli 2002

68–70

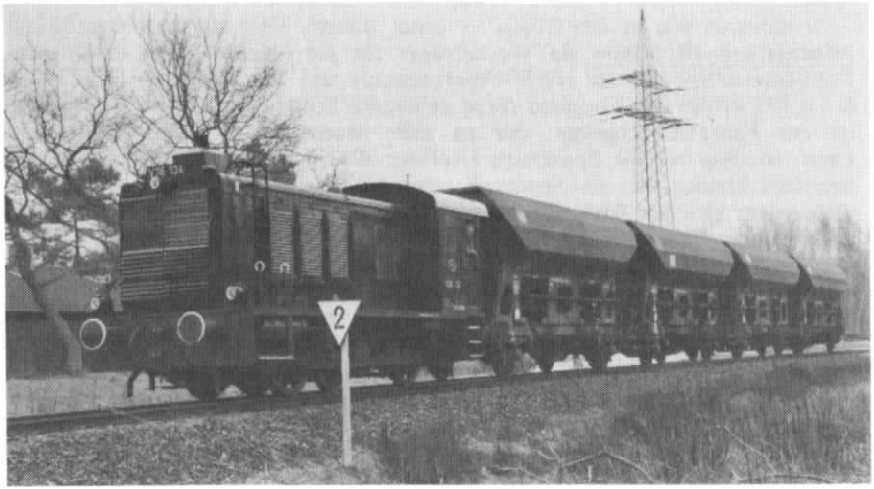


Zum Titelbild:
Seltener Besuch im ehemaligen Bw-Lehe: Die Halberstädter 50 3708-0, die einen Sonderzug aus Vienenburg nach Bremerhaven gebracht hatte, wird am 4. Mai auf der Drehscheibe gewendet. *Foto: Günter Waßmann*



Aktuell

- Rechtzeitig zum Beginn der Fahrsaison am 28. April wurde auf unserer Strecke der 5. Gleisbauabschnitt fertig. Den Auftrag hatte die Firma Siemer + Müller erhalten. Das Oberbaumaterial war vorhanden. Konrad Keim und H.-W. Harden hatten als Ersatz für die im Bahnhof Bederkesa abgängigen Weichen 1 und 2 bei der Firma Krupp in Duisburg-Rheinhausen zwei sehr gute, altbrauchbare Weichen für den Verein gekauft. Diese Weichen wurden rechtzeitig vor Baubeginn per Tieflader nach Bederkesa gebracht.
Insgesamt wurden rund 1550 m Gleis in Debstedt und Bederkesa neu eingebaut. Nach Fertigstellung der Arbeiten ist die gesamte Strecke nunmehr in einem sehr guten baulichen Zustand - eine Leistung des Vereins, auf die wir stolz sein können! Im Laufe der letzten Jahre ist es gelungen, über 6 km abgängiges Gleis zu erneuern. Dafür erhielten wir rund 1,6 Mio Euro an EU-Mitteln. Einen Betrag in mehr als gleicher Höhe brachte der Verein durch Eigenleistung und vorhandene Baustoffe auf.
Wir werden jetzt versuchen, die Nebengleise in den Bahnhöfen nach und nach - soweit nötig - in Eigenleistung zu erneuern.



Seltener Anblick: Unsere V 36 im Güterverkehr mit vier Schotterwagen an der Baustelle in Debstedt.
Foto: Dietrich Rogner

Berichtigung
In Heft 67 sind auf den Seiten 16 unten und 17 oben die Bildunterschriften vertauscht worden.



Stopf- und Richtmaschine bei der Arbeit zwischen Fickmühlener- und Industriestraße in Bederkesa
Foto: Heinz Schoof

- "Zugfahren wie in den 50ern" - unter diesem Titel ist jetzt eine 32-seitige **Informations-Broschüre** als Werbeträger für die Museumsbahn erschienen. In Zusammenarbeit mit der NWD-Werbeagentur und der Druckerei Dietzen GmbH & Co KG stellte der Vorstand diese gelungene Schrift zusammen. Als loses Blatt ist der Fahrplan beigefügt, der zu jeder neuen Saison ausgewechselt werden kann, so dass wir die Broschüre (Auflage 20.000 Stück) mehrere Jahre solange benutzen können, bis ein Neudruck nötig wird.
Unter dem gleichen Titel gibt es auch ein **Plakat** im Format DIN A 3, das gegen eine Schutzgebühr von 2,- Euro in der Geschäftsstelle erhältlich ist.
Gleichzeitig mit der Herausgabe der Werbebroschüre wurde auch unser **Vereinslogo** modifiziert. Das ovale Schriftfeld erhielt seitlich zwei kleine, rechteckige "Ohren" - das war in den 50er Jahren recht gebräuchlich. Schriftzug und Flügelrad wurden anders als bisher plaziert. Die Farben Schwarz und Gelb blieben erhalten.

MUSEUMSBAHN
e.V.
Bremerhaven Bederkesa

- Der uns vom Bahnhof Cuxhaven überlassene **Hubwagen** für Rollstuhlfahrer ist von unseren ABM-Mitarbeitern wieder hergerichtet worden (Neue Auffahr- und Übergangsbleche, Überarbeitung der Hydraulik, Neuanstrich). Anfang Juli wurde der Wagen von einem technischen Sachverständigen untersucht und für den Betrieb zugelassen. Da in Bremerhaven Hbf ein ähnliches Fahrzeug vorgehalten wird, können Rollstuhlfahrer die Museumsbahn jetzt zwischen Bad Bederkesa und Bremerhaven benutzen. An einer Lösung für die Station "Schaufenster Fischereihafen" arbeiten wir noch.

- Mit der Aufschrift "Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa" hat unsere Werbegruppe um Jürgen Hellwig neue **Souvenirs** beschafft. Es sind
o ein gelbes Feuerzeug (nachfüllbar) mit schwarzer Aufschrift für 1.- Euro
o ein Marken-Kugelschreiber (Parker) mit Aufschrift für 5,- Euro
o ein Kaffeepott gelb mit schwarzem Logo. Der Preis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
Weiterhin erhältlich ist unsere Jubiläumsschrift zum Preis von 5,- Euro.

- Unsere **Geschäftsstelle** bleibt weiterhin mit zwei Mitarbeiterinnen besetzt. Neben Martina Jäger haben wir mit **Bianca Fischer** eine freundliche und tüchtige Kraft gewonnen. Wir wünschen Frau Fischer eine gute Zeit bei uns!

- **Prüfungen bestanden**. Zu Zugleitern wurden ausgebildet und geprüft:
Wolfgang Rawiel und Hans-Wolfgang Harden.
Zu Rangierbegleitern mit Bremsberechtigung wurden ausgebildet und geprüft:
Helga Decker, Helmut Decker, Jürgen Hellwig und Hermann Mayer.
Herzlichen Glückwunsch!

- Thema **Vereinsabend**. Dazu meldet sich unser Vereinsvorsitzender zu Wort:
Ganz wichtig ist mir die Fortentwicklung unseres Vereinslebens, nachdem wir nunmehr bereits seit über 12(!!) Jahren ein tolles Miteinander gelebt und erhebliche Erfolge erzielt haben, um die wir weit und breit beneidet werden!
Dass dieses so ist, ist in allererster Linie all denen zu verdanken, die jahraus jahrein mit unendlichem Fleiss, mit viel, viel Mühe, Geduld und Enthusiasmus aktiv gewirkt haben, gleich an welcher Stelle.
Ihnen allen habe ich schon häufig einmal ein Dankeschön gesagt, aber heute möchte ich es ausdrücklich auf diesem Wege noch einmal tun - schon allein deswegen, weil wir inzwischen in der zweiten vollen Fahrsaison sind und festgestellt haben, dass "die Bahn läuft" und unsere Zusagen und Versprechen den vielen Sponsoren und Freunden unseres Vereins, insbesondere aber unserem Eisenbahnunternehmer, dem Landkreis Cuxhaven, gegenüber, in vollem Umfang eingehalten werden konnten.
Das ist schön, aber längst nicht selbstverständlich!
Deshalb macht sich unser Vorstand auch laufend Gedanken über die Zukunft dieses inzwischen schon fast professionellen Unternehmens. Ein Gesprächsthema war kürzlich die Entwicklung der monatlichen **Vereinsabende**.
Aus dem Kreis der aktiven Mitglieder angeregt sollte dieses lockere Zusammentreffen dazu dienen, mal außerhalb der Arbeitseinsätze in fröhlicher Runde miteinander zu klönen, einen Skat zu spielen und ein Gläschen zu trinken.
Anfangs hat das auch gut geklappt - doch so mit der Zeit haben wir festgestellt, dass immer weniger daran teilnehmen bzw. der "Schlüsseldienst" ganz allein vor dem Bahnhof wartete! Es wurde zunehmend auch "Klage erhoben", dass sich Vorstandsmitglieder nicht regelmäßig sehen lassen. Nun muß man verstehen, dass gerade diese Personen auch am meisten im Vereinsleben eingebunden sind und nicht immer Zeit haben, einen Extra-Abend für den Verein abzuzweigen.
Um nun der gesamten - eigentlich doch guten - Idee zu weiterem Erfolg zu

verhelfen, habe ich im letzten Vorstand angeregt, einmal nach praktikablen Lösungen zu suchen. Nach ausgiebiger Diskussion meinen wir auch eine gefunden zu haben:

1. Wir verlegen die Vorstandssitzungen alle 14 Tage wieder auf den Dienstag.
2. An jeder zweiten Vorstandssitzung nehmen die Vertreter der Beiräte teil.
3. Im Anschluss an diese Sitzung (zusammen mit den Beiratsvertretern) findet der Vereinsabend in Zukunft statt.
4. Selbstverständlich ist der Vorstand auch (wie bisher) darüber hinaus jederzeit ansprechbar, wenn wichtige Angelegenheiten an ihn herangetragen werden.

Diese neue Regelung hat mit Sicherheit den Vorteil, dass zumindest immer einige der Vorstandsmitglieder am Vereinsabend teilnehmen; die sind an diesem Tag ja ohnehin in Bederkesa.
Der Beginn des Vereinsabends kann dazu genutzt werden, dass wichtige und interessante Vereinsangelegenheiten den anwesenden Mitgliedern bekannt gemacht werden können. Danach geht's dann zum gemütlichen Teil über.
Einziger wesentlicher Punkt ist die **Verlegung** des bisherigen Vereinsabends vom ersten Montag des Monats **auf einen genau festgelegten Dienstag**!
So beschlossen, werden jetzt (und auch in der Zukunft) die Termine der Vorstandssitzungen mit und ohne Beiratsmitglieder und damit auch die Vereinsabende klar datumsmäßig festgelegt:

Vorstandssitzungen	Vorstand mit Beiratsvertretern (gleichzeitig Vereinsabende)
13.08.2002	27.08.2002
10.09.2002	24.09.2002
08.10.2002	22.10.2002
05.11.2002	19.11.2002
03.12.2002	17.12.2002
14.01.2003	

Mit dieser Regelung müsste es eigentlich in nächster Zukunft reibungsloser laufen. Es muss auch keine gesonderte Schlüsselregelung mehr für Vereinsabende gefunden werden. Vorstandsmitglieder sind anwesend, und die Geschäftsstelle kann endlich die gesonderte Einladung der einzelnen Mitglieder von Vorstand und Beiräten unterlassen. Die wird es also ab sofort nicht mehr geben! **Jeder kann sich die obigen Termine in seinen Kalender eintragen!**
Ich hoffe nun sehr, dass eine solche Lösung dieses aufgelaufene Problem beseitigen wird, und ich hoffe insbesondere, dass jetzt auch wieder reichlich Gebrauch gemacht wird vom gemütlichen Vereinsabend der Museumsbahn!!
Der Vorstand würde sich übrigens sehr freuen, wenn auch einmal passive Mitglieder oder Freunde und Interessierte - die uns in unserem Verein genau so wertvoll sind - den Weg zu einem solchen informativen und geselligen Abend in die gemütliche Bahnhofsgaststätte in Bad Bederkesa finden würden!

In diesem Sinne einer mir wichtigen gedeihlichen Fortentwicklung unseres Vereinslebens grüße ich alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Museumsbahn sehr herzlich.
Wilfried Habenicht

- Am 22. März wurde Herr Dipl.-Ing. **Harald Uhle** vom Oberkreisdirektor als neuer **Eisenbahn-Betriebsleiter** (EBL) für die Museumsbahn bestellt. Harald Uhle ist in gleicher Funktion bei der EVB tätig, so dass jetzt beide Unternehmen - die EVB und die Museumsbahn - vom selben Betriebsleiter geführt werden. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen EBL.



Bestellung des neuen EBL beim Landkreis. Von links: Amtleiter Uwe Kühne, stellv. Vereinsvorsitzender H.-W. Harden, Oberkreisdirektor Dr. Johannes Höppner, EBL Harald Uhle, Vereinsvorsitzender Wilfried Habenicht, Dezernent Günter Jochimsen.
Foto: Gabi Kasten

Zur Person

Harald Uhle,

Diplom-Ingenieur, ist jetzt im Rahmen einer Feierstunde von Oberkreisdirektor Dr. Johannes Höppner zum neuen Eisenbahnbetriebsleiter der Museumseisenbahn Bremerhaven-Bederkesa des Landkreises Cuxhaven bestellt worden. Nachdem der bisherige Betriebsleiter, Dipl.-Ing. Bernhard Luther, dem für seinen Einsatz großer Dank gebühre, sein Amt im Sommer 2001 niedergelegt hatte, musste dringend ein Nachfolger gefunden werden. Harald Uhle ist hauptamtlich als Eisenbahnbetriebsleiter bei der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB) in Zeven tätig und hat sich bereit erklärt, die Funktion des Eisenbahnbetriebsleiter des Landkreises ehrenamtlich zu übernehmen. Zuvor ist er stellvertretender Oberster Betriebsleiter der RP Eisenbahngesellschaft mbH mit Sitz in Wachenheim,

Rheinland-Pfalz, gewesen.

Uhle ist nunmehr für die Leitung des gesamten Eisenbahnbetriebs verantwortlich und hat dafür Sorge zu tragen, dass der Betrieb ordnungsgemäß und sicher durchgeführt wird. Der Landkreis Cuxhaven und der Verein der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa, der mit der Betriebsführung der Eisenbahn beauftragt ist, freuen sich, dass Uhle als junger, engagierter Dipl.-Ing. für diese Tätigkeit gewonnen werden konnte und bereit ist, die mit dieser Funktion verbundene Verantwortung zu tragen. **cn/fe**

aus: "Cuxhavener Nachrichten", 27.3.02

Mitteilungen des Vorstands

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Vereinsmitglied

Manfred Penning

verstorben ist. Wir haben seine rege Anteilnahme an der Entwicklung des Vereins sehr geschätzt. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Vorstand

Neu im Verein:

Wojzischke, Sven	Pferdemühlendamm 29 27624 Bad Bederkesa
Herrmann, Katrin	Kiefholzkamp 10 27624 Bad Bederkesa
Ranz, Horst	Nordweg 22 27637 Nordholz
Dörr, Winfried	Hüllenweg 16 27624 Bad Bederkesa
Dörr, Bianca	Hüllenweg 16 27624 Bad Bederkesa

Schramm, Detlef	Am Langen Berg 2f 27607 Langen
Schramm, Monika	Am Langen Berg 2f 27607 Langen
Hundhausen, Dr. Hartmut	Im Steinviertel 1 27607 Langen
Hundhausen, Ursel	Im Steinviertel 1 27607 Langen
Sahnwaldt, Frithjof	Kranichweg 31 27624 Flögeln
Dittschlag, Helga	Hauptmann-Böse-Str. 11 27624 Bad Bederkesa
Backhaus, Heiner	Raiffeisenstraße 6 27624 Bad Bederkesa
Zander, Maike	Eichenweg 2 27607 Langen
Popp, Jörg	Claus-Mayn-Str. 2b 21781 Cadenberge
Seidenberg, Thomas	Georgstr. 70 27570 Bremerhaven

Für eingegangene Spenden in Höhe von 1.914,77 Euro sei allen Beteiligten herzlich gedankt:
Hans Köhler, Tombola Fischparty, Heinz Slominski, Günter Niber, Karl-Heinz Höhnke, Spende Sonderfahrt Samtgemeinde.

An Sachspenden gingen bei uns ein:
- Div. Jahrgänge Eisenbahn-Fachzeitschriften durch Mario Giwanski
- Div. Bücher, Telefone und eine elektrische Bohrmaschine durch Horst Auffahrt
- Div. Schrifttum durch Günter Niber
- Div. Bekleidungsstücke (Uniformteile) sowie Bilder durch Gerhard Radke

---

Jeder 2. Samstag im Monat gehört der Museumsbahn

Auszug aus dem Protokoll der 13.Ordentlichen Mitgliederversammlung am 8. April 2002

Beginn	19.00 Uhr
Ende	22.oo Uhr
Ort	Hotel Primula, Bremerhaven
Teilnehmer	40 Mitglieder (s. Teilnehmerliste)
Tagesordnung	siehe "Mitteilungen" Nr.67, S.3

1. Begrüßung, Regularien
Herr Habenicht begrüßt alle Anwesenden und bittet sie, sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Höltenschmidt, Wüst und Schweitzer zu erheben.

2. Jahresbericht 2001
Herr Habenicht verweist auf den Sachstandsbericht der Außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 5.12.2001.

3. Aktivitäten der Beiratsgruppen
- Fahrzeuggruppe: Herr Habenicht hebt die Arbeit der Fahrzeuggruppe hervor; ohne diese wäre die Bahn nicht betriebsfähig. Kummer bereitet die kritische Personalsituation. Trotzdem können wir Sonderfahrten nicht absagen, da sie dem Verein zusätzliche Einnahmen und Werbung bringen. Die Organisation dieser Fahrten läuft über die Geschäftsstelle.
- Servicegruppe: Frau Harden dankt allen Mitarbeitern der Servicegruppe für ihren Einsatz. Der Personalplan steht bereits für die gesamte Fahrsaison.
- Werbungsgruppe. Herr Hellwig wird etwa 800,- Euro für den Einkauf von Werbemitteln (Feuerzeuge, Kugelschreiber, Kaffeebecher) benötigen. Unklar ist derzeit noch, wer den Verkauf übernimmt. Der angekündigte Mitgliedsausweis ist in Arbeit.

4. Vorschau auf das Betriebsjahr 2002
- V. Streckenbauabschnit / BÜ Drangstedt:
Der V. Bauabschnitt ist in Arbeit. Ab km 4 werden zwischen Seepark und Spadener Weg rund 500 m erneuert, im Bereich Debstedter Büttel rund 200 m und in Bederkesa zwischen der L 119 und der Industriestraße etwa 540 m. Erneuert werden die Weichen 1 und 2 im Bf Bederkesa sowie anschließend rund 200 m Gleis. Ausgebaute Schienen und Kleineisen werden als Schrott verkauft und sind eine zusätzliche Einnahmequelle für den Haushalt.
Der BÜ in Drangstedt (Hafenstraße / Hauptstraße) ist inzwischen erneuert worden. Ein Unfall, bei dem eine Radfahrerin zu Schaden kam, wird momentan versicherungsseitig geprüft.
- Herr Harald Uhle ist neuer Eisenbahnbetriebsleiter bei der Museumsbahn. Er wurde beim Landkreis durch den OKD ernannt.
- Die diesjährige Fahrsaison beginnt am 28. April. Am 14. April finden Pendelfahrten zwischen Bremerhaven Hbf und dem Schaufenster Fischereihafen statt.
- Bisher 9 ABM-Mitarbeiter konnte der Verein für dieses Jahr einstellen. Ein herzlicher Dank geht an Paul Nagel als Mitarbeiter des Arbeitsamtes für seine Bemühungen.

- Unser langjähriger Kassenwart Lothar Wichern gibt sein Amt aus beruflichen Gründen auf. Zur Zeit nimmt Herr Helmut Mühlrad diese Arbeit kommissarisch wahr.
- Alle Anlieger an unserer Bahnstrecke sind angeschrieben und über die Auflagen der LEA hinsichtlich des Betretens der Bahnanlagen und eine Möglichkeit zur teilweisen Nutzung der angrenzenden Bahngrundstrücke informiert worden.
- Noch sind wir Gäste in Lehe Abstellbahnhof; die Kündigung ist jedoch zum 31.12.02 ausgesprochen worden. Zur Zeit verhandeln wir über eine mögliche Nutzungsverlängerung, planen aber auch eine Lösung im Bereich des Bahnhofs Bederkesa.

5. Kassenbericht 2001
Herr Mühlrad dankt Herrn Wichern für seine über Jahre geleistete Arbeit. Die Museumsbahn ist inzwischen ein Wirtschaftsbetrieb. Die Treuhand Geeste-Kontor Bad Bederkesa wird künftig die Buchführung und den Jahresabschluss übernehmen.
Herr Mühlrad verliest den Kassenbericht.

Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V.
Kassenbericht für das Rechnungsjahr 2001

Kassenbestände am Jahresbeginn 2001:

Girokonto 110 006 666 (laufendes Konto bei KSK)		DM	- 4.149,11
Girokonto 1 1417 000 (laufendes Konto bei Voba)		DM	5.699,35
Rücklagenkonto		DM	40.000,00
Zwischensumme / Kassenbestand		DM	41.550,24
- Darlehenskonto 600 466 477		DM	- 21.361,80
- Darlehenskonto 600 466 485		DM	- 23.558,99
Saldierte Kontenstände		DM	- 3.370,55

Einnahmen im Rechnungsjahr:

ABM-Zuwendungen		DM	337.563,00
Lohnfortzahlungen		DM	12.053,98
Schwellenpatenschaften		DM	0,00
Erträge aus der Strecke		DM	119.708,60
darin: Ausgleichszahlungen Kreuzungen	DM 108.909,20		
Fahrkartenverkauf		DM	91.817,54
Gaststättenbetrieb		DM	150,00
Beiträge		DM	24.357,50
Habenzinsen		DM	1.554,09
Werbeträger		DM	467,00
Veranstaltungen		DM	6.810,00
Spenden allgemein		DM	48.932,14
darin: Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln	DM 28.000,00		
Spende Fahrkostenerstattungen	DM 7.990,00		
Zuschüsse		DM	12.000,00
sonstige		DM	
Summe der Einnahmen		DM	655.413,85

Ausgaben im Rechnungsjahr:

Lohn-, Lohnnebenkosten incl. Finanzamt		DM	344.267,53
Berufsgenossenschaft		DM	3.437,85
Strecke		DM	80.456,41
darin Investitionen	DM 54.807,44		
Bahnhofsgebäude		DM	24.800,46
darin Pachtzahlung	DM 12.000,00		
Investitionen	DM 0,00		
Arbeitsfahrzeuge		DM	3.039,93
Museumsfahrzeuge		DM	134.518,36
darin: Investitionen	DM 105.792,15		
Gaststättenbetrieb		DM	2.379,27
Werkstatt		DM	6.850,60
Archiv		DM	0,00
Vereinsverwaltung		DM	6.413,67
darin: Druck/Versand der Mitteilungen	DM 1.844,46		
Fahrtkostenerstattungen		DM	9.291,56
Zinskosten (Darlehen und Girokonten)		DM	3.082,65
Einkauf Werbeträger		DM	767,99
Veranstaltungen		DM	8.359,68
Sonstiges		DM	3.756,00
Darlehenstilgungen		DM	2.004,41
Summe der Ausgaben		DM	633.426,37

DM - Kassenbestände am Jahresende 2001:

Girokonto 110 006 666 (laufendes Konto bei KSK)		DM	4.388,10
Girokonto 1 1417 000 (laufendes Konto bei Voba)		DM	8.742,34
Rücklagenkonto u. Termingeld		DM	50.407,28
darin: - Termingeld	DM 50.407,28		
Zwischensumme / Kassenbestand		DM	63.537,72
- Darlehenskonto 600 466 477		DM	- 20.471,29
- Darlehenskonto 600 466 485		DM	- 22.445,09
Saldierte Kontenstände		DM	20.621,34

EURO - Kassenbestände am Jahresende 2001:

Girokonto 110 006 666 (laufendes Konto bei KSK)		DM	2.243,60
Girokonto 1 1417 000 (laufendes Konto bei Voba)		DM	4.469,89
Rücklagenkonto u. Termingeld		DM	25.772,83
darin: - Termingeld	DM 25.772,83		
Zwischensumme / Kassenbestand		DM	32.486,32
- Darlehenskonto 600 466 477		DM	- 10.466,80
- Darlehenskonto 600 466 485		DM	- 11.475,99
Saldierte Kontenstände		DM	10.543,53

Das Jahr 2001 stand voll und ganz im Zeichen der Aufnahme des Fahrbetriebes. Die Erlöse aus dem Fahrbetrieb lagen deutlich über den im Haushaltsplan angesetzten Planungsdaten. Die durch den Fahrbetrieb verursachten Kosten lagen im prognostizierten Rahmen und wurden somit gut durch den Fahrbetrieb gedeckt. Sehr erfreulich haben sich die Ausgleichszahlungen für die Unterhaltung der Kreuzungen entwickelt. Sie betrugen DM 108.909,20 und haben die im Rechnungsjahr angefallenen Investitionskosten von DM 50.407,28 (insbesondere für den Bahnübergang Drangstedt mit DM 26.273,26) ausreichend abgedeckt. Für zukünftig notwendige Investitionen konnte die Rücklage aufgestockt werden. Für die Herrichtung weiterer Fahrzeuge wurde die stattliche Summe von DM 105.792,15 aufgewendet. Aus Mitteln der Kulturstiftung der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln konnte dafür eine zweckgebundene Spende von DM 28.000,-- eingeworben werden. Die Fahrzeuge sind in den letzten Jahren in den für den Fahrbetrieb erforderlichen guten Zustand gebracht worden.

Leider ist das allgemeine Spendenaufkommen erneut deutlich unter den Erwartungen geblieben. Es bleibt die Feststellung aus dem Vorjahr, nämlich; wir sind dringend auf ausreichende Spenden angewiesen, um die laufenden Kosten - hier insbesondere des Bahnhofs und der Unterhaltungsmaßnahmen an der Strecke - im erforderlichen Maße leisten zu können. Für vorbildliche Spendenleistung ist Herrn Köhler Dank zu sagen, der bereits seit Jahren Monat für Monat 50,-- DM an den Verein spendet und dem Ehepaar Rogner, das im abgelaufenen Rechungsjahr DM 2.000,-- gespendet hat. Auch die Rückspende von Fahrkostenerstattungen von Vorstandsmitgliedern sollte an dieser Stelle ausdrücklich erwähnt werden.

Der Verein hatte am 31.12.2001 350 Mitglieder (zum Vergleich: 01.03.2001 = 353 Mitglieder). Das Beitragsaufkommen ist um rund DM 1.000,-- zurückgegangen. Allerdings waren wegen nicht so intensiverer Ansprache der säumigen Beitragszahler zum Jahresende 19 Mitglieder mit Beitragszahlungen von insgesamt DM 1.455,-- im Rückstand. 13 dieser Rückstände wurden im laufenden Jahr 2002 reguliert. Ende Februar 2002 wurden die 6 verbliebenen offenen Beitragsforderungen mit zusammen Euro 281,24 angemahnt.

Die Kasse wurde am 12. März 2002 in der Geschäftsstelle (Bahnhof) durch die gewählten Kassenprüfer Jürgen Hellwig und Hans-Ludwig Mahn geprüft. Es waren insgesamt 730 Buchungsvorgänge angefallen. Mein Dank gilt Frau Martina Jäger, die in gewohnter Art und Weise alle Buchungsvorgänge sauber und korrekt bearbeitet hat.

Bad Bederkesa / Bremerhaven, Tag der Mitgliederversammlung

Helmut Mühlrad -Kassenwart- erstellt: 9.3.2002 durch Lothar Wichern

Der Kassenbericht wird einstimmig angenommen.

6. Bericht der Kassenprüfer / Entlastung des Vorstands
Die Kassenprüfung wurde am 12.3.2002 von Herrn Hans-Ludwig Mahn und Herrn Jürgen Hellwig durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

7. Haushaltsplan 2002
Herr Mühlrad verliest den Haushaltsplan für das Jahr 2002

Jeder 2. Samstag im Monat gehört der Museumsbahn

Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V.

Haushaltsplan für das Jahr 2002

* * * * * * *

Am Jahresbeginn 2002 bestanden folgende Kontenstände:

Girokonto 110 006 666 (laufendes Konto bei KSK)	€	2.243,60
Girokonto 1 1417 000 (laufendes Konto bei Voba)	€	4.469,89
Rücklagenkonten	€	25.772,83
Zwischensumme / Kassenbestand	€	32.486,32
- Darlehenskonto 600 466 477	€ -	10.466,80
- Darlehenskonto 600 466 485	€ -	11.475,99
Saldierte Kontenstände	€	10.543,53

Geplante Einnahmen des Rechnungsjahres:

Fahrbetrieb / Fahrkartenverkauf	€	40.000,--
Veranstaltungen	€	3.500,--
Gaststätte	€	3.500,--
Erträge aus der Strecke	€	30.000,--
Spendenzahlungen allgemein	€	10.000,--
Schwellenpatenschaften	€	1.500,--
Mitgliedsbeiträge	€	12.500,--
Zuschüsse	€	6.000,--
Verkauf von Werbeträgern	€	500,--
ABM-Zuwendungen / Lohnfortzahlung	€	175.000,--
sonstige Positionen (u. Zinsen)	€	1.000,--
Zwischensumme der geplante Einnahmen:	€	283.500,--
Entnahme aus den Rücklage	€	0,--
Summe der geplanten Einnahmen:	€	283.500,--

Geplante Ausgaben des Rechnungsjahres:

Veranstaltungen / Gaststätte	€	3.500,--
Lohn-und Lohnnebenkosten incl. Finanzamt	€	175.000,--
Berufsgenossenschaft	€	2.000,--

Aufwand Bahnhof		€	13.000,--
- darin Pachtzahlung	€ 6.000,--		
Aufwand für Fahrzeuge		€	20.000,--
-darin Investitionen	€ 0,--		
Aufwand für die Strecke		€	30.000,--
- darin Investitionen	€ 0,--		
Aufwand für die Werkstatt		€	4.000,--
Aufwand für das Archiv		€	500,--
Fahrkostenerstattungen		€	4.000,--
Einkauf von Werbeträgern		€	1.000,--
Zinsaufwand (Darlehen und Girokonten)		€	1.500,--
Kosten der Vereinsverwaltung		€	3.500,--
Druck und Versand der Mitteilungen		€	1.500,--
diverse sonstige Aufwendungen		€	4.500,--
Betriebsbedingte Ausgaben		€	264.000,--
Darlehenstilgungen		€	11.000,--
- darin außerplanmäßige / Sondertilgungen	€ 10.000,--		
Zwischensumme Ausgaben		€	275.000,--
Zuführung in die Rücklage		€	8.500,--
Summe der geplanten Ausgaben		€	283.500,--

Am Jahresende 2002 ergeben sich aufgrund der dargestellten Zahlen folgende geplante Kontenstände:

Girokonto 110 006 666 (laufendes Konto bei KSK)	€	3.986,32
Girokonto 1 1417 000 (laufendes Konto bei Voba)	€	2.000,--
Rücklagenkonten	€	35.000,--
Zwischensumme / Kassenbestand	€	40.986,32
- Darlehenskonto 600 466 477	€ -	0,--
- Darlehenskonto 600 466 485	€ -	10.942,79
Saldierte Kontenstände	€	30.043,53

Bad Bederkesa, / Bremerhaven, Tag der Mitgliederversammlung

Helmut Mühlrad
- Kassenwart -

erstellt: 10.3.2002 durch Lothar Wichern Muba/Haushalt2002

Der Entwurf des Haushaltsplans wird einstimmig angenommen.

8. Wahlen zum Vorstand
Zur Wahl stehen an: beide stellvertretende Vorsitzende (Herr Harden, Herr Keim) und die Schriftführerin; ebenso der Kassenwart als Neuwahl.
Herr Köhler schlägt Herrn Harden, Herrn Keim und Frau Jäger als Blockwahl zur Wiederwahl vor.
Alle werden mit 35 Ja Stimmen bei 4 Enthaltungen wiedergewählt.
Herr Mühlrad wird einstimmig zum Kassenwart gewählt.

9. Wahl der Kassenprüfer
Herr Mahn ist noch für ein weiteres Jahr gewählt. Herr Hellwig steht zur Wahl an. Er wird einstimmig wiedergewählt.

10. Anträge, Anfragen und Mitteilungen
Wortmeldungen durch die Mitglieder Hentschel, Habenicht, Köhler, Harden, Hellwig, Waßmann, Niber, Schlake, Stolle, Bullwinkel, Zimmermann, Nöhring und Folkens.

(Das vollständige Protokoll kann bei der Geschäftsstelle eingesehen werden)

Klaus-Jürgen Zarbel

"Werftzeit" war angesagt

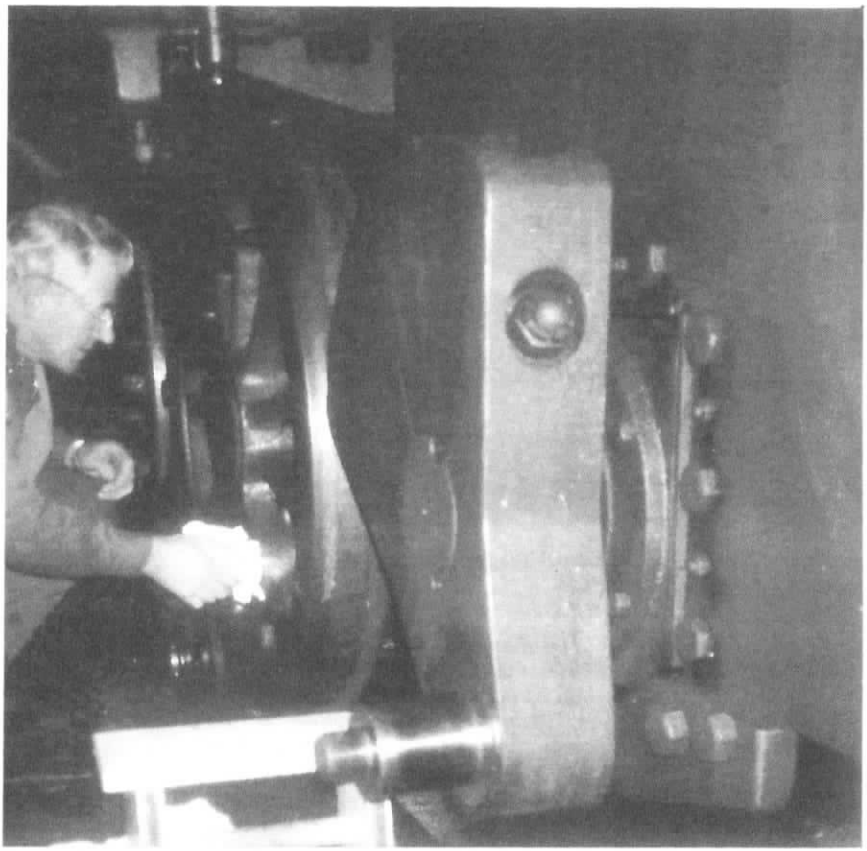
Die Arbeit der Fahrzeuggruppe während der Winterpause an unseren Lokomotiven

Wenn auch noch keine "Klasse" (Hauptuntersuchung) an unseren Triebfahrzeugen V 36 134 und Köf 6114 anstand, so waren dennoch einige Arbeiten in maschinentechnischer Hinsicht unbedingt erforderlich, die in der Winterpause ausgeführt werden mussten.
Am 22. September, einen Tag vor dem letzten Plan-Fahrtag unserer Museumbahn, setzten wir uns (Bullwinkel, Heinken, Ohlrogge, Zarbel) im ehemaligen Bw Bremerhaven zusammen und stellten einen Arbeitsplan auf, der erforderliche Reparatur- und Wartungsarbeiten an unseren Lokomotiven betraf. Ein kurzer Abriss soll einen Überblick über die ausgeführten wichtigsten Arbeiten geben.
V 36 134:
Um einige Leckagen am Moterenölkühler zu beseitigen, musste dieser ausgebaut werden. Weil die Schäden mit Bordmitteln nicht zu beheben waren, war es erforderlich, den Ölkühler zur Reparatur an die Firma Blanke abzugeben. Der Ausbau erfolgte am 4. Oktober. Am 5. Dezember konnte er nach der Reparatur wieder eingebaut werden.
Weiterhin war der hohe Anteil an Leckkraftstoff von Übel, wie an Fahrtagen festgestellt wurde. Die Ursache war im Verschleiß der Pumpenkolben der Kraftstoffeinspritzpumpen zu sehen. Also mussten auch sämtliche sechs Einheiten ausgebaut und zur Überholung und Instandsetzung an eine Fachfirma (Spatz & Heitmüller) gegeben werden. Der Wiedereinbau, das Einstellen der Pumpen und Errechnen des Förderbeginns (liegt 13° vor dem oberen Totpunkt) der Einspritzpumpen und das Markieren auf dem Schwungrad erfolgte am 22. November.



Die Mannschaft v.l.n.r.: Klaus-Jürgen Zarbel, Wilfried Heinken, Wolfgang Ohlrogge, Karl-Heinz Bullwinkel

Ein großes Problem von Anfang an war der große Kühlwasserverlust. Die Ursache waren Undichtigkeiten in der Kühlwasserpumpe. Erforderliche Ersatzteile wurden von der Firma Spatz & Heitmüller bezogen. Die Undichtigkeiten resultierten aus der langen Abstellzeit der Lokomotive und kamen zum Vorschein, als die Lok bei uns eingesetzt wurde und wieder richtig arbeiten durfte.
Eine Getriebeölkontrolle und Überprüfung der Schalteinrichtungen wurde ebenso ausgeführt wie eine Kontrolle des Anlassluftverteilers. Die Luftansaugfilter von Motor und Kompressor wurden abgebaut, gereinigt und wieder montiert. An beiden Anlassluftflaschen wurde eine Revision durchgeführt. Hierzu war es erforderlich, beide Flaschenköpfe zu demontieren. Die Flaschen wurden innen gereinigt und mit Leinölfirnis konserviert; von den Flaschenköpfen wurden sämtliche Ventile abgebaut, konserviert, neu abgedichtet und wieder montiert.
Die Kuppelstangen wurden an beiden Seiten abgebaut, vermessen und die Ergebnisse in einem Messblatt protokolliert. Die Lagerbuchse vom ersten Kuppellager auf der linken Seite musste in der Kuppelstange befestigt und eine neue Anlaufscheibe angefertigt werden. Einige Rohre für die Nadelschmierung in den Ölgefäßen der Kuppelstangen wurden befestigt. Die Schmiergefäßdeckel auf den Kuppelstangen wurden mit Abil neu abgedichtet. Weiterhin wurde die Kraftstoff-Handpumpe gewechselt und ein Betriebstundenzähler eingebaut.
Dann endlich konnte eine Standprobe mit der V 36 durchgeführt werden, bei der der Motor indiziert und die Feineinstellung der Kraftstoffeinspritzpumpen vorgenommen werden konnten. Bei nun betriebswarmem Zustand wurde die Kurbelwangenatmung gemessen und protokolliert.



Kontrolle der Kurbelzapfen

Eine am 18. Dezember durchgeführte Probefahrt mit Funktionsprüfung aller reparierten und behandelten Teile ergab keine Beanstandungen.

Köf 6114:

Die Arbeiten an der Köf 6114 waren nicht ganz so umfangreich. Es wurden die Bohlen des Umlaufs sowie der Fußboden im Führerstand erneuert. Dann erhielt die Lok Scheibenwischer an den Front- und Rückfenstern. Die Schiebetüren wurden mit Fenstern versehen, so dass die Türen auch während der Fahrt geschlossen werden können; bei geöffneten Türen sind die neuen Fenster mit den anderen Seitenfenstern kongruent. Der Getriebeölstand wurde normalisiert. Das Bremsgestänge wurde kontrolliert und die Bremse eingestellt. Risse im Motorblock (Frostschaden beim vorherigen Eigentümer) wurden kalt geschweißt. Auch die Köf erhielt einen Betriebsstundenzähler, ferner wurden Drehzahlmesser, Motor- und Öldruckmanometer erneuert. Im Führerstand wurde ein

Ablagekasten eingebaut. Die Lok erhielt Halterungen für das Zugschluss-Signal. Aus Sicht der Technik sind beide Lokomotiven für die neue Saison gerüstet.

Fotos: Klaus-Jürgen Zarbel

Günter Waßmann

Dampfsonderzug "Weserkurier" zu Besuch in Bremerhaven

Sonderzüge sind in Bremerhaven nicht sehr oft zu sehen; wenn es sich um dampfgeführte Züge handelt, kann man schon von einer Rarität sprechen. Am 4. Mai 2002 war eine solche Rarität in Bremerhaven zu bewundern, wobei auch Mitfahrmöglichkeiten angeboten wurden. Waltraud und Günter Waßmann nutzten die Gelegenheit zu einer "Hafenrundfahrt auf Schienen" sowie zu einer Fahrt nach Bremen.
Der Dampfsonderzug "Weserkurier" wurde vom Verein zur Förderung des Eisenbahnmuseums Vienenburg (VEV) eingesetzt. Der Laufweg führte von Vienenburg über Goslar-Hildesheim-Hannover-Bremen zum Columbusbahnhof in Bremerhaven. Auf dieser Fahrt erfüllten sich unsere Vereinsmitglieder Paul Nagel und Mario Wöhlken einen Kindheitstraum, indem sie auf der Dampflok als "Heizer" mitfuhren.
Die Zugbildung war wie folgt:

Zuglok 50 3708-0	Reco 50er (ex DR) / Traditionsgemeinschaft 50 3708 Halberstadt. Hersteller BMAG (1941) als 50 1309. Rekonstruktion 1962 im RAW Stendal
2 x Bghw	Sitzwagen (ex DR), geliehen von der Warne-Tal-Bahn (WTB), Klein Marner
BPw 4yg	Halbpackwagen (ex DB), Eigentum VEV, mit Buffeteinrichtung
Dampflokbegleitwagen	Wohn-/Gerätewagen mit mobilem Generator zur Stromversorgung der Küche, Traditionsgemeinschaft 50 3708 Halberstadt
DBx	2-teiliger Doppelstockwagen (ex DR), Eigentum VEV mit kleiner Buffeteinrichtung im Einstiegsbereich. Umbau aus DB 13 (4-teilige Einheit für den Berufsverkehr)

Mit leichter Verspätung erreichte der Zug um 10.23 Uhr den Bremerhavener Hauptbahnhof, wo schon viele Dampflokfreunde warteten. Nach kurzem Aufenthalt und Zustieg einiger Eisenbahnfreunde fuhr der Zug in Richtung Kaiserhafen weiter. Vorbei am Rangierbahnhof Speckenbüttel, durch den Bahnhof Kaiserhafen und über die Drehbrücke in Höhe der Lloyd-Werft wurde schließlich der kaum noch angefahrene, nur noch mit einem Bahnsteiggleis versehene Columbusbahnhof erreicht. Auch im Hafengebiet standen viele Eisenbahnfreunde mit Kameras an den Schienen. Für die Gäste aus dem Harz standen am neuen Columbus-Cruise-Center Busse sowie mehrere Oldtimer-Autos bereit, um die

Bremerhavener Sehenswürdigkeiten erkunden zu können. Waltraud und Günter Waßmann blieben an Bord des Zuges, um die anschließenden Rangiermanöver und den Aufenthalt im ehemaligen Bw Bremerhaven-Lehe mitzuerleben.

Der Leerzug wurde vom Columbusbahnhof in den Bahnhof Kaiserhafen zurückgedrückt (bis Höhe ehemals Weserport). Die Lok wurde über das Gleisdreieck zwischen den Bahnhöfen Kaiserhafen und Nordhafen gedreht, um den Wagenzug vorwärts bis nach Lehe Abstellbahnhof zu ziehen. Nach dem Abstellen der Wagengarnitur wurde unverzüglich mit der Restauration der Lok begonnen. Um die bereits vorher per Lkw nach Bremerhaven gebrachten vier Tonnen Kohle in den Tender zu befördern, stand ein Bagger der Firma Druge-Bau bereit. Wasser wurde per Schlauch aufgefüllt. Nach der Bekohlung erfolgte das Ausschlacken, das Auffüllen der Schmierstellen sowie die Kontrolle des Fahrwerks. Sämtliche Tätigkeiten wurden im Bw-Bereich von zahlreichen Schaulustigen beobachtet.



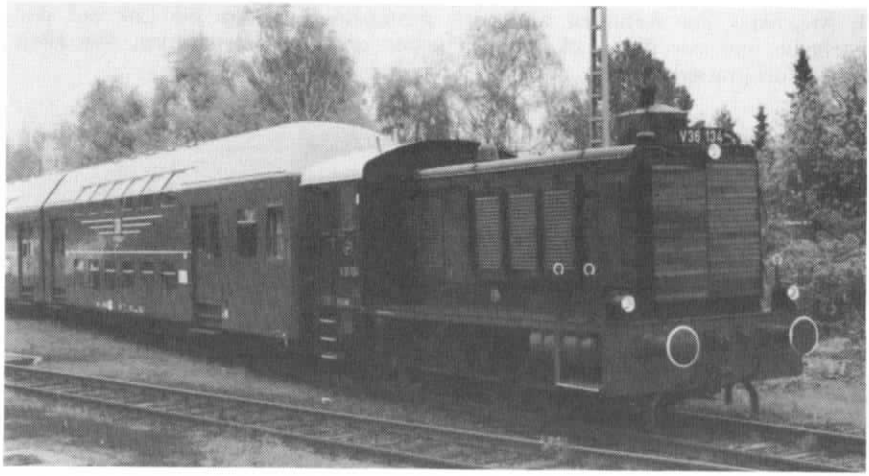
Bekohlung mit Bagger: Dank der Mithilfe von Jürgen Gerdts, der für das technische Gerät sorgte, war die Angelegenheit schnell erledigt.
Foto: Günter Waßmann

Nach Abschluss der Arbeiten war noch genügend Zeit, um die Lok auf der Drehscheibe und vor dem Lokschuppen neben unseren Lokomotiven von allen Seiten zu fotografieren.



Drei Damen aus den Vierzigern: Köf II (Bj. 1949), V 36 (Bj. 1943) und Lok Baur. 50 (Bj. 1941).
Foto: Günter Waßmann

Die Verköstigung des Lok- und Zugpersonals wurde durch einige Ehefrauen von Mitgliedern der Fahrzeuggruppe unseres Vereins besorgt. In unserem Halbpackwagen standen belegte Brötchen, Frikadellen und Kaffee zur Verfügung.
Einige nutzten die Gelegenheit, um die Fahrzeuge des VEV zu besichtigen. Insbesondere die selbst hergestellten Vitrinen in den Buffetbereichen fanden große Beachtung. Ähnliche Vitrinen würden sich in unserer Bahnhofsgaststätte in Bad Bederkesa sowie im Thekenbereich unseres Halbpackwagens auch gut machen. Erste Kontakte zu den Herstellern der Vitrinen, die zum Service-Personal des VEV gehören, wurden bereits getätigt.
Zum Ende der Pause gegen 14.30 Uhr wurde vom Halberstädter Lokpersonal der Wunsch geäußert, ob unsere V 36 den Wagenzug bis in die Ausfahrtgleise des Abstellbahnhofs vorziehen könnte, um das nochmalige Umspannen der Dampflok zu sparen. Lokführer Mario Giwanski, auf der Dampflok als Lotse eingesetzt, erfüllte diesen Wunsch natürlich gerne. Auf diese Weise entstanden nicht alltägliche Fotos einer V 36 vor einem Doppelstockwagen.



Drolliges Gespann: Unsere V 36 mit DR-Doppelstockwagen-Garnitur.
Foto: Günter Waßmann

Die Rückführung des Zuges zum Columbusbahnhof ging diesmal über den Bahnhof Nordhafen bis in den Bahnhof Kaiserhafen. Vom Nordkopf des Bahnhofs Kaiserhafen wurde der Zug bis an den Bahnsteig des Columbusbahnhofs zurückgedrückt.
Pünktlich um 16 Uhr: Abfahrt des Sonderzuges aus dem Columbusbahnhof. Die Fahrt ging wieder über den Bahnhof Nordhafen, wobei den Fahrgästen ein guter Einblick in das Hafengeschehen geboten wurde (Ro-Ro-Verladung am Nordhafen und Blick auf den Container-Terminal).
Bereits vor Abfahrt des Zuges konnten sich Waltraud und Günter Waßmann ein Bild vom tollen Service an Bord des Zuges machen. Inzwischen waren nämlich die bereits erwähnten Vitrinen mit diversen Torten gefüllt worden. Schon gleich nach der Rückkehr der Gäste aus der Bremerhavener Innenstadt bildete sich am Tresen im Buffetabteil eine lange Schlange. Schnell waren die ersten Torten ausverkauft, die von einer zum Service-Team gehörenden gelernten Konditorin hergestellt worden waren. Die Wünsche der Gäste nach Kaffee, Kakao, Cappucino oder Tee wurden rasch erfüllt. Außerdem wurden neben Schmalzbroten und Hühnersuppe auch gekühlte Getränke angeboten.
Nach kurzem Aufenthalt in Bremerhaven Hbf ging es für die ca. 220 Fahrgäste und das Zug- und Service-Personal auf die Rückreise in Richtung Harz. Leider mußten Waltraud und Günter Waßmann schon in Bremen Hbf den Zug verlassen, da eine geplante Mitfahrt bis Neustadt am Rübenberge auf Grund der schlechten Rückfahrtmöglichkeiten mit DBAG-Zügen viel zu lange geworden wäre. Trotzdem hat der Tag viel Spaß gemacht, insbesondere die netten Gespräche mit Matthias Schmidt vom Service-Team des VEV. Wenn die Vienenburger mit ihrer historischen Zuggarnitur wieder einmal in der Nähe sind oder

ein Urlaub im Harz ansteht: Eine Mitfahrt lohnt sich!
Wie der Internet-Seite des VEV (www.eisenbahnmuseum-vienenburg.de) zu entnehmen ist, endete die Fahrt mit nur drei Minuten Verspätung um 22.28 Uhr wieder in Vienenburg.

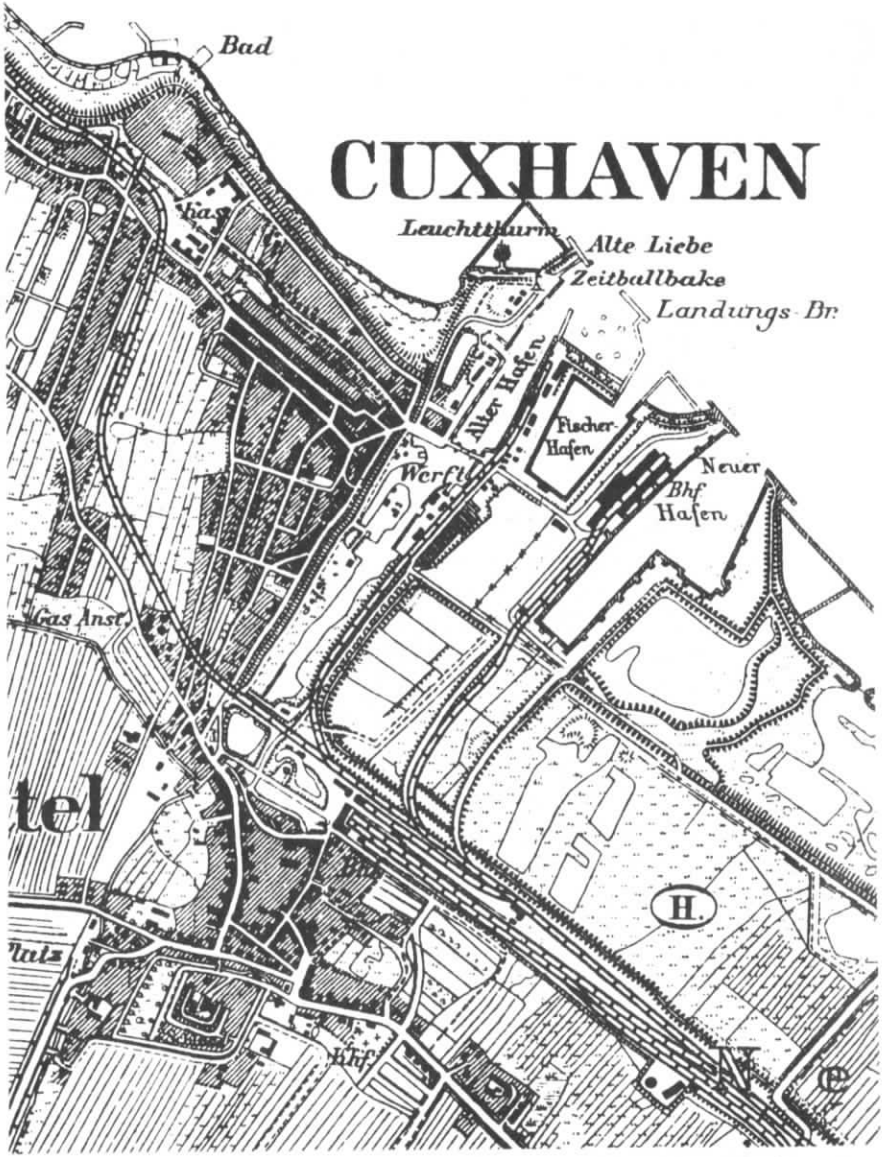


Vor der Rückfahrt nach Vienenburg: 50 3708-0 mit Sonderzug im Columbus-Bahnhof, der in schönem Neudeutsch inzwischen Columbus-Cruise-Center heißt.
Foto: Günter Waßmann

Samstag, 21.9. und Sonntag, 22.9.02

Dampf auf der Museumsbahn

Der Preußenzug der Museumseisenbahn Minden fährt an beiden Tagen im bekannten Fahrplan zwischen Bremerhaven und Bederkesa. Bitte Presseberichte beachten. (siehe auch S. 28)



Ausschnitt aus der topografischen Karte 1:25000, Nr. 735 "Cuxhaven" von 1880 mit Eisenbahn-Nachtrag v. 1897. Vergrößerung.
Vom Bf. Cuxhaven (unten) gehen ab: Nach NW die Marine-Bahn zum Fort Kugelbake, 1914 Straßenbahn, nach NO abschwenkend die Strecke zum Alten Hafen, südöstlich davon die Strecke zum Neuen Hafen mit der Planung für die HAPAG-Hallen.

Hans-Wolfgang Harden

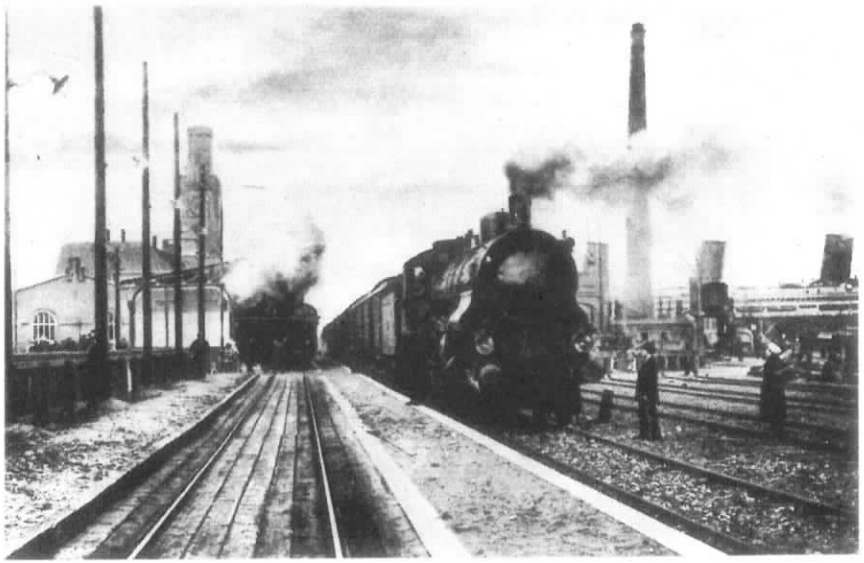
100 Jahre HAPAG-Hallen in Cuxhaven

Das historische Hafen-Ensemble feierte seinen Geburtstag

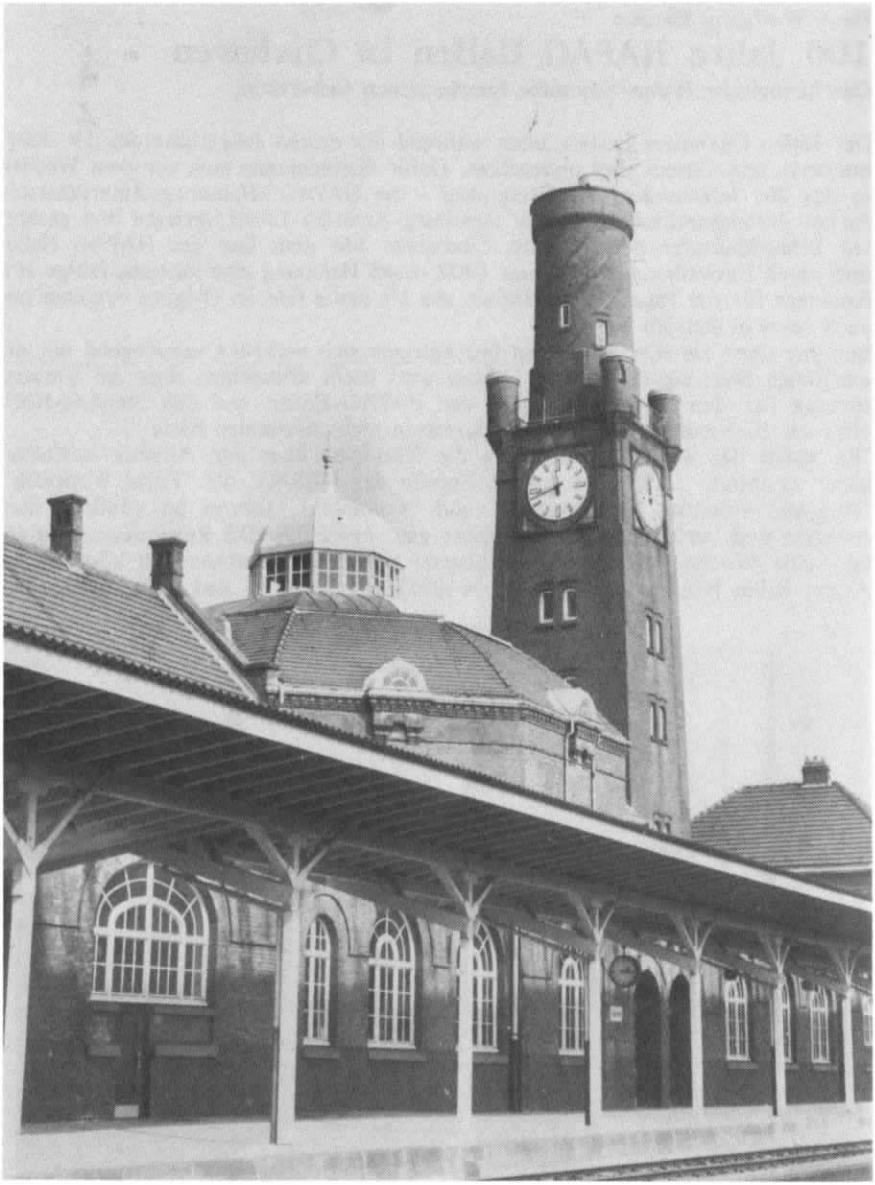
Der Hafen Cuxhaven fristete noch während der ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts sein Dasein eher unbeachtet. Dafür überschlugen sich vor dem Wechsel in das 20. Jahrhundert die Ereignisse - die HAPAG (Hamburg-Amerikanische Packet Actiengesellschaft, später Hamburg-Amerika-Linie) verlegte den gesamten Schnelldampfer-Betrieb nach Cuxhaven. Mit dem Bau der HAPAG-Hallen und deren Einweihung am 1. Juni 1902 besaß Hamburg eine leistungsfähige Hafenanlage für die Passagierschifffahrt, die bis heute fast im Original ergalten und auch noch in Betrieb ist.

Berichte über die HAPAG-Hallen beschäftigen sich natürlich vorwiegend mit der maritimen Nutzung der Anlage. Dabei wird leicht übersehen, dass die Voraussetzung für den Bau und Betrieb der HAPAG-Hallen und des Steuben-Höfts ohne die Eisenbahnlinie Hamburg-Cuxhaven nicht bestanden hätte.

"Es waren die Schnelldampfer, die die Überfahrt über den Atlantik kalkulierbarer machten. ... Die vier neuen Schiffe der HAPAG, die "Fürst Bismarck", "Auguste Victoria", "Normannia" und "Columbia", fuhren ab 1888/89 nach Amerika und verkürzten die Überfahrt ganz erheblich. Die Reise dauerte ungefähr eine Woche. Um diesen Zeitgewinn halten und ausbauen zu können, hat Albert Ballin (Geschäftsführer der HAPAG seit 1886, d. Red.) die Abfahrt der



Viel Betrieb auf den Gleisanlagen des HAPAG-Bahnhofs. Foto undatiert Sammlung H.-W. Harden

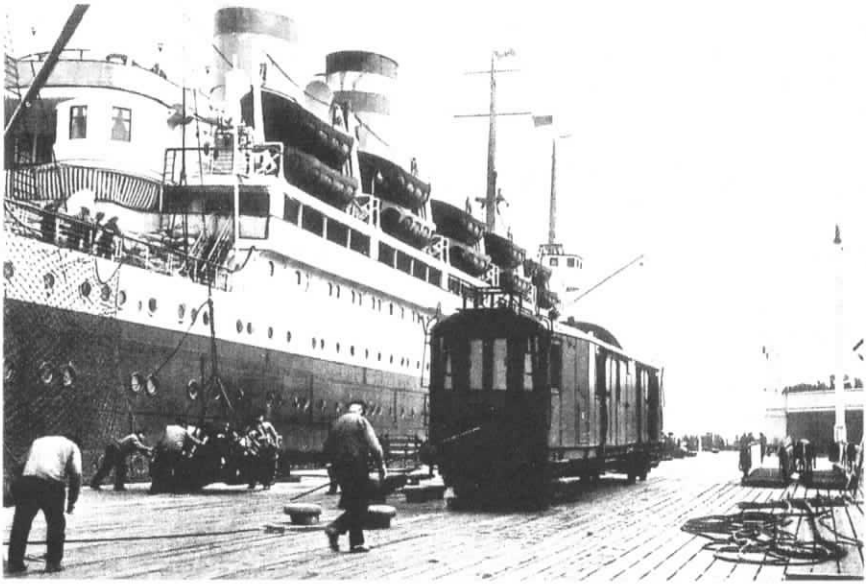


Links: HAPAG-Hallen, Bahnsteigseite
Foto: H.-W. Harden, April 1988

Doppelschrauben-Schnelldampfer nach Cuxhaven verlegt. Hier konnten die damaligen Riesenschiffe schnell abgefertigt werden. Die lange Revierfahrt auf der Elbe nach Hamburg entfiel. Die Zu- und Abfahrt absolvierten die Fahrgäste stattdessen mit der Eisenbahn." /1/

Die Abfertigung und Verladung des Gepäcks wurde in einem eigenen Gebäude am Hamburger Hauptbahnhof vorgenommen. Zuerst fuhren die Passagiere der 3. Klasse von Hamburg nach Cuxhaven und wurden dort abgefertigt und eingeschifft. Die Fahrgäste 1. und 2. Klasse folgten später; sie gingen erst kurz vor Abfahrt des Dampfers an Bord (In Bremerhaven wurde ebenso verfahren).
Die Linienschifffahrt ist eingestellt. Neuerdings läuft eine Englandfähre regelmäßig von und nach Cuxhaven. Auch Kreuzfahrtschiffe sind am Steubenhöft zu Gast. Der Zubringerverkehr mit der Eisenbahn spielt jedoch keine Rolle mehr.

/1/ Thomas Sassen / Horst Kopperschmidt, Auf den Spuren der Auswanderer, in CUXjournal, Nr. 74, Februar 2002



Gepäckübernahme am Steuben-Höft aus einem HAPAG-Dampfer in einen Packwagen der Reichsbahn.
Foto: Reichsbahn-Kalender, Januar 1933

Jeder 2. Samstag im Monat gehört der Museumsbahn!

Termine

Modellbaugruppe
Zur Zeit keine Arbeitsabende. Der Umzug in eine neue Werkstatt ist vorgesehen.

Gruppe Museum und Archiv
Wiederbeginn ab Mittwoch, 9. Oktober. 14-tägig, jeweils ab 17 Uhr. Bahnhof Bederkesa

Vereinsabend
Achtung, Änderung! Der Vereinsabend findet ab sofort jeweils dienstags am 24. September, 22. Oktober, 19. November und 17. Dezember statt. Zeit: 19.00 Uhr, Bahnhof Bederkesa

Arbeitseinsatz für alle Mitglieder
Jeweils am 2. Samstag im Monat, ab 9 Uhr

Wichtig: Immer am Tag vorher Arbeitsprogramm und Einsatzort telefonisch erfragen bei:

H.-W. Harden	04705 / 393
Konrad Keim	04704 / 719

Fahrzeuggruppe
Arbeitseinsatz jeweils samstags, Lehe Abstellbahnhof
Einzelheiten sind zu erfragen bei:

Bernd Folkens	0471 / 291550
Mario Giwanski	0471 / 28142

Achtung - Dampf auf der Museumsbahn

Zum Saisonschluss Ende September verkehrt der Mindener Preußenzug mit T 11 und preußischer Wagengarnitur bei uns im bekannten Fahrplan am Samstag, dem 21.9. und Sonntag, dem 22.9.
Vereinsmitglieder, die mitfahren wollen (und wer will das nicht?) werden gebeten, die Fahrten am Sonnabend zu nutzen, da wir am Sonntag mit großem Andrang rechnen.